

Hochschule – »Management-Cockpit«-Labor der Fakultät Informatik von Staatssekretär Dieter Hillebrand eingeweiht

Elektronik soll entscheiden helfen

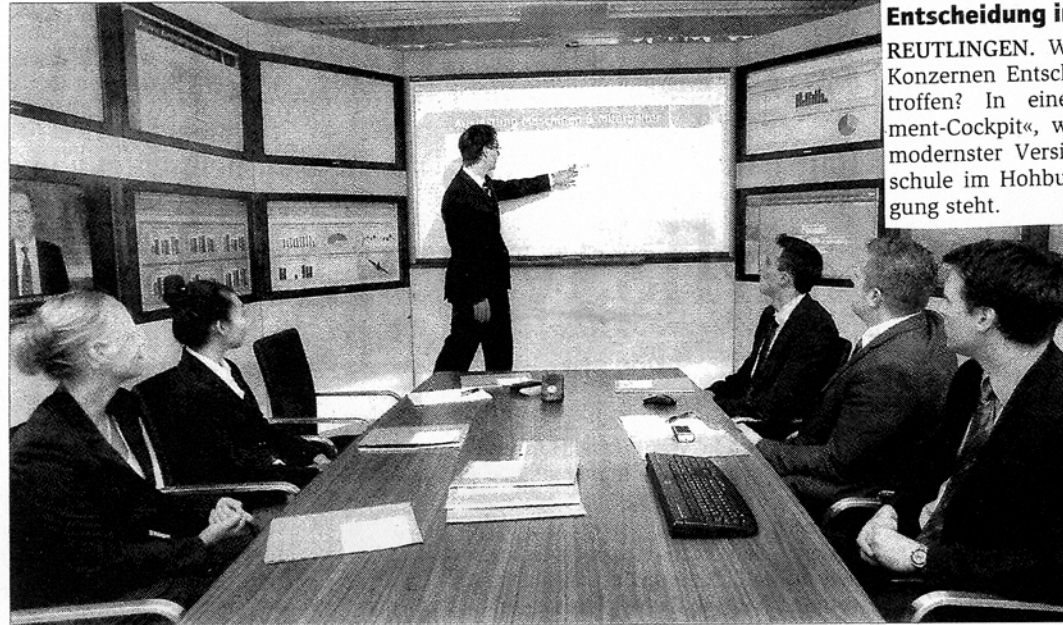
VON HANS A. LASSLOB

REUTLINGEN. Fünf junge Leute in schwarzen Anzügen sitzen um einen eher schlichten Konferenztisch, umgeben von zwölf Bildschirmen á 42 Zoll, an der Stirnwand ein riesiges digitales »Whiteboard«, der Beamer hängt von der Decke. Sie sind Studenten der Hochschule auf dem Campus Hobbuch – aber hier und jetzt sind sie ganz und gar Manager. Sie sitzen nämlich im neuen »Management-Cockpit« und konferieren über die akute Zukunft der (fiktiven) Firma »FlyAway«, deren Absatz im letzten Monat leider hinter den Erwartungen zurückblieb. Frage: Warum? Und: Was tun?

Daten und ihre (computer-) logische Verknüpfung bilden heute die Grundlage für Entscheidungen auf der Management-Ebene großer Konzerne – und wenige dieser Konzerne, verkündet die Hochschule stolz, könnten dabei auf ein derart hochtechnisches »Management-Cockpit« zugreifen wie jetzt die Informatik-Studenten in Reutlingen. »Ein Management-Cockpit ist ein Informationszentrum zur Optimierung der Entscheidungsfindung im Team und zur aktiven Unterstützung von Führungskräften bei der Nutzung von Management-Informationssystemen«, erläutert Projektleiter Professor Armin Roth.

Schaubilder und Videokonferenz

Bei der Demonstration des Cockpits vor Fernsehen, Presse und vor Staatssekretär Dieter Hillebrand (MdL) waren die Bildschirme lebensecht gefüllt mit Schaubildern und statistischen Kurven, besprachen die Studenten anhand der aufs berührungsempfindliche Whiteboard herübergezogenen Daten die Personalpolitik der virtuellen Firma, die Motorstärke der ebenso virtuellen Flugzeuge und ähnliche Details. Per Videokonferenz



renzt fragten sie mal eben in Schanghai nach Möglichkeiten zur raschen Umstellung der Motoren-Produktion.

Nebenbei beantworteten die Studenten mit managementtauglicher »Multitasking«-Beweglichkeit Fragen der Beobachter und klappten für den Fotografen auch nochmal das dekorativste Menü an der Mediawand auf. Die Studenten der Fakultät Informatik sollen »praxisnah« erleben, wie das Management in der Steuerung von Unternehmen durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologie optimal unterstützt werden kann, formuliert Fakultätsdekan Professor Dr. Dieter Bönke.

Seine Studenten und die etwa 20 Informatik-Professoren hätten sich mit dem Cockpit »an die technologische Spitze im Bereich Unternehmenssteuerung begeben«. Ganz billig ist das nicht, mit Hardware für rund 50 000 Euro im Cock-

pit selbst. Die Studenten schätzen, man müsse mit allen Servern im Hintergrund, mit Software-Lizenzen und weiterer Ausstattung schon eine Million Euro in die Hand nehmen – für die Hochschule aber gelten natürlich andere Voraussetzungen. Mittelstand? Ja, dafür müsse die Ausstattung dann wohl doch eine Nummer kleiner ausfallen.

Für viele Studiengänge

An der Hochschule soll das Management-Cockpit für zahlreiche Veranstaltungen der Studiengänge Wirtschaftsinformatik genutzt werden. Ziel sei »die Entwicklung der Fähigkeit, sich im Team konstruktiv an Entscheidungsfindungsprozessen zu beteiligen«.

Informationen zu bestimmten Bereichen – Marktanteil, Produktqualität, Kundenbindung und Mitarbeiterqualifi-

AUS DER REGION

Entscheidung im Cockpit

REUTLINGEN. Wie werden in Konzernern Entscheidungen getroffen? In einem »Management-Cockpit«, wie es jetzt in modernster Version der Hochschule im Hobbuch zur Verfügung steht.

Ein Bild mit Symbol-Charakter: Im »Management-Cockpit« der technologischen Spitzenklasse, wie es die Hochschule Reutlingen selbst konzipiert und jetzt vorgestellt hat, bestehen die einzigen »Fenster« der Manager zur Realität draußen aus Elektronik-Bildschirmen.
FOTO: MARKUS NIETHAMMER

kation – können im Cockpit über Kennzahlen zusammengefasst und für alle Konferenzteilnehmer sichtbar gemacht werden. Inhaltliche Zielsetzung sei die »kategorisierte und verdichtete Darstellung vieler entscheidungsrelevanter Informationen«. Angestrebt werde dadurch eine »collaborative Arbeitsatmosphäre«.

Das neue Management-Cockpit der Hochschule sei modular aufgebaut und könne »ohne zu großen Aufwand« ab- und anderswo wieder aufgebaut werden, so die Projektmacher. Praktisch zum Einsatz kommen soll das Cockpit, das zu Studienzwecken Betriebswirtschaft und Informatik zusammenbringen soll, erstmals am 12. November beim Wirtschaftsinformatik-Herbstseminar zum Thema »Cockpit«, das sich vor allem an Experten richtet. (GEA)

www.inf.reutlingen-university.de/wi-herbstseminar